

Band III., Nr. 869, Seite 366

Propst Konrad von Adelberg behauptet das ihm vor dreißig Jahren überlassene Erbgut Brunings gegen dessen Erben vor Gerichte mit genannten Reichsdienstmannen als Eidhelfern selbsiebert.

Ohne Ortsangabe, 1236.

In nomine sancte et individue trinitatis. Amen. Ne labantur cum tempore que geruntur in tempore, scriptis et testibus solent homines confirmare. Notum sit omnibus tam presentibus quam posteris, quod ego Cunradus prepositus in Madelber[c] omnem hereditatem Brunigni, quam nobis ante XXX annos contulit pro remedio anime sue, cum heredes sui nos impetent, coram iudice septima manu ministeri[al]ium imperatoris obtinuimus.

 Acta sunt hec anno M^o. CC^o. XXXVI^o., indictione VIII., Eginone de Stöphen, Bernoldo de Urebach, Anselmo de Stophen, Siferido de Hegnesbach¹, Eberhardo, Alberto de Honestat conpurgatoribus. Astantibus ministerialibus imperii Siferido de Adelmannesvelde, Rudolfo de Bragewanc, Siferido de Hegnesbach, Dieterico de Sordorf, Cunrado et sculteco de Gamundia, Cunrado sculteco de Stöphen et aliis quam pluribus tam militibus quam rusticis. Ut autem hec inconfusa permaneant, sigillo nostro et iudicis Friderici videlicet de Stophen et sculteci de Gamundia munivimus.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.

 Die drei an Pergamentstreifen anhängenden Wachssiegel sind mehr oder minder stark beschädigt. 1) Auf dem ersten, länglich runden ist der stehende Abt in faltigem Gewand mit aufgehobener Rechten noch zu erkennen. Rest der Umschrift: ADELBER . . 2) Auf dem zweiten, runden Siegel befindet sich ein herzförmiger Schild mit einem nach rechts emporgerichteten Löwen. Rest der Umschrift: . . . IDERICI DE . . . 3) Von dem dritten, das dreieckig war, ist nur das obere Stück mit dem Anfang der Umschrift: + SI . . . auf der einen, und dem Ende derselben . . . DIA, auf der andern Seite übrig.

¹Scheint laut WUB ein abgegangener oder jetzt anders benannter Ort, in der Gegend von Vorder- und Hinterlintal; wenigstens war ein „Ernfridus de Hengesbach“ 1269 von dem Kloster Lorch auf gewisse Bezüge in Lintal angewiesen. Auch erwähnte derselbe seine Begräbnisstätte in Lorch. Vgl. Das Land Baden-Württemberg. Amtliche Beschreibung nach Kreisen und Gemeinden, hrsg. Von der Staatlichen Archivverwaltung / Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, 8 Bde., Stuttgart 1974-1983 Bd. 4, S. 759f: Hegnesbach, Ruppertshofen, AA, W. In der OAB Waiblingen S. 143 wird Hegnesbach als Großheppach gedeuet.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 469 I U 21

Regesten:

Müller: Urkundenregesten Adelberg, Nr. 21.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Konrad; Propst von Adelberg

Ortsindex:

Adelberg - Kloster Wohnplatz (561)
 Adelberg - Kloster, Adelberg, GP
 Adelmansfelden Wohnplatz (4247)
 Adelmansfelden, AA
 Brackwang Wohnplatz (4553)
 Brackwang, Heuchlingen, AA
 Großheppach Wohnplatz (1753)
 Großheppach, Weinstadt, WN
 Hegnesbach Wüstung (22650)
 Hegnesbach, Rupertshofen, AA, W
 Hinterlental Wohnplatz (4919)
 Hinterlental, Spraitbach, AA
 Hohenstadt Wohnplatz (4201)
 Hohenstadt, Abtsgmünd, AA
 Hohenstaufen (Burg) Wüstung (21669)
 Hohenstaufen (Burg), Göppingen, GP, W
 Kloster Lorch Wohnplatz (4658)
 Kloster Lorch, Lorch, AA
 Schorndorf Wohnplatz (1569)
 Schorndorf, WN
 Schwäbisch Gmünd Wohnplatz (4879)
 Schwäbisch Gmünd, AA
 Urbach WN
 Urbach Gemeinde (1608)
 Vorderlental Wohnplatz (4926)
 Vorderlental, Spraitbach, AA